

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

192 (16.8.1862)

Beilage zu Nr. 192 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 16. August 1862.

Deutschland.

Aus Bayern, 12. Aug. Ein bayrischer Mitarbeiter der „Süddeutsch. Ztg.“ macht darauf aufmerksam, daß durch die Erklärung der bayrischen Regierung über den Handelsvertrag die von Preußen in Aussicht gestellte Zollvereinss-Kritik zur Thatsache gemacht worden sei, und daß hier erst die Kette der Schwierigkeiten beginnt. Es werde sich zeigen müssen, ob man in München alle Fälle vorsehen und den von Preußen hingeworfenen Handschuh nicht aufgehoben habe ohne einen durchdachten Feldzugsplan, welcher einige Chancen des Erfolgs bietet, zumal es schon im engern Lande (Franken, Pfalz) nicht an besondern Schwierigkeiten fehle. Der Artikel schließt:

Nachdem der Würfel einmal geworfen ist, wollen wir hoffen, daß in München nicht die Leidenschaft der bejammerten Ueberlegung den Rang abgelaufen hat. Den Handelsvertrag zu verwerfen, das ist, auch in den Augen seiner ruhigeren Gegner, noch kein Verdienst; es kommt vielmehr darauf an, wie man mit den Folgen seiner Verwerfung, mit der unendlich wichtigeren Zollvereins-Kritik, sich zurechtzufinden weiß. Es gibt meines Erachtens nur einen Weg, den wir mit Ehren und vielleicht mit Erfolg betreten könnten: dies wäre die ungesäumte Aufstellung eines Programmes zur Zollvereins-Reform, gegründet auf das Prinzip der Stimmensmehrheit und der parlamentarischen Vertretung. Allein dazu, fürchte ich, läßt uns der Mangel an produktiver Kraft und der österreichische Einfluß nicht kommen. Denn das versteht sich, daß in einem solchen Programm Österreich nicht etwa als Besatzmacht des neuen Zollverbands vorausgesetzt werden dürfte, sondern daß die Verhandlungen mit Österreich erst durch den reorganisirten Verein zu eröffnen wären. Gesieht man dies nicht zu, so ist der ganze Plan gegenüber dem preussischen Beto und der Volksstimmung, die ihm zur Seite steht, nur ein läppisches Luftschloß.

Hannover, 9. Aug. Die „Ztg. f. Nordb.“ veröffentlicht die Petition an den König gegen den neuen Katechismus, welche in der Versammlung am 4. beschlossen wurde; dieselbe ist, mit 2495 Unterschriften versehen, vom Kaufmann Ordnung persönlich im Palais zu Herrenhausen eingereicht worden. Die Unterschriftenbogen liegen noch ferner aus, und werden die Nachträge nachgeschickt werden. In der Adresse heißt es nach einer ehrerbietigen Einleitung:

Eure Maj. haben geruht, durch Verordnungs vom 14. April dieses Jahres zu verfügen, daß der alte hannoversche LandesKatechismus um Michael dieses Jahres aus den lutherischen Schulen in Eurer Majestät Landen entfernt, und durch einen neuen ersetzt werde. Wir haben mit diesem neuen Katechismus, seitdem er allgemein zugänglich geworden, vielfach uns beschäftigt, sind aber, gleich einer großen Zahl von Glaubensgenossen in allen Landesteilen und Städten Eurer Majestät, zu der Ueberzeugung gelangt, daß der Unterricht aus diesem Buch, zumal in Verbindung mit der beachtlichsten neuen Lehrmethode, den ernstesten und gründlichsten Bedenken unterliegt. Um so tiefer sind wir von Trauer erfüllt darüber, daß Eure Majestät nicht geruht haben, vor der Einführung des neuen Katechismus über denselben die seit zwölf Jahren dem Lande verfassungsmäßig vorgelegene Synode von Geistlichen und Laien zu vernehmen; wir glauben, daß durch die Beratung einer solchen

Versammlung das Buch eine wesentliche Umgestaltung erfahren haben würde....

Das Erste, woran wir Anstoß nehmen, ist die Sprache des neuen Katechismus. Von einem Unterrichtsbuch, das zunächst für die Kinder in dem frühesten, der Lehre überhaupt zugänglichen Alter bestimmt ist, sollte man wohl die einfachste, klarste und anspruchlosste Rede erwarten. Man dürfte ferner erwarten, daß die Sprache eines solchen Buches mit der heutzutage gebräuchlichen Rede übereinstimme, damit nicht die Kinder neben einander zwei Sprachen, die des Katechismus und das sonst übliche Deutsch, sich anzueignen haben. Anstatt dessen zeigt der neue Katechismus eine künstliche Nachahmung der veralteten Rede, eine „gesalbte“ Sprache, wie ein Anhänger derselben sie bezeichnet. Hauptächlich aber ist es der Inhalt des neuen Katechismus, welcher unsere Bedrängnis veranlaßt....

Der alte LandesKatechismus ist hervorgegangen aus und durchweht von dem Geiste christlicher Liebe und Milde. Das Verhältnis Gottes zu den Menschen lehrt er nicht bloß in Wortformeln, sondern im Geist und Herzen betrachten als das eines allliebenden Vaters zu seinen Kindern; er lehrt Gott aufsuchen in seinen Werken. Die Pflichtenlehre, welcher, ohne die Glaubenslehre zu vernachlässigen, der angemessene Raum gewährt ist, gründet er auf Christi Gebot der Liebe, als das höchste Gesetz, und erstreckt sich gegen alle Kreatur.... Dem neuen Katechismus sind Wortformeln über Glaubenssätze das Höchste; auf Verständnis geht er wenig aus; denn nach dem neuen Lehrplan sollen die Kinder vier oder fünf Jahre lang nur die Formeln, die Wörter eingepflegt werden, erst in den letzten drei Schuljahren soll die Erklärung hinzutreten. Auf Herz, Gemüth, Einbildungskraft will er nicht wirken: er gibt den harten Buchstaben, und doch kann er selbst zum trockenen Glauben kaum führen, weil zum Glauben mindestens etwelche Vorstellungen vom Glauben gehören, ein Glauben an Worte allein nicht wohl gedacht werden kann. Die Pflichtenlehre wird kurz abgemacht, sie wird nicht auf christlichen Grund, sondern auf die alttestamentlichen zehn Gebote gebaut. Diese zehn Gebote werden durch unnatürliche Künste zum Gebot der christlichen Liebe erhoben, obgleich dieselben in Wahrheit fast sämtlich nur Verbote, und zwar einiger der größten Verbrechen und Sünden, enthalten: theilweise solcher Sünden, von denen ein Kind ungeachtet der Erbsünde keinen Begriff hat, und vorzeitig auch eigentlich nicht erhalten sollte....

Der alte Katechismus, befehl von dem Geiste echt christlicher Liebe und gebaut auf die nicht ohne Gottes leitende Hand gemachten Fortschritte der Jahrhunderte nach der Reformation in der Schriftforschung, enthält die Gegensätze zwischen den so nahe verwandten beiden protestantischen Bekenntnissen der Lutherischen und der Reformirten. Der neue Katechismus wiederholt mit eigener Vorliebe gerade die unterscheidenden Lehren, und setz so — nicht die Saat der Liebe und Duldung. So ist der Geist des Ganzen! Im Einzelnen entfällt der Katechismus Lehren, die nicht nur mit unserm protestantischen Bewusstsein im Widerspruch stehen, sondern die Kinder geradezu dem Aberglauben und der Finsterniß überantworten. In fortwährender Wiederholung predigt er das Dasein eines persönlichen Teufels; er verführt die Kinder, an Unwissenheit mit demselben, an Zauberei und dergleichen Thorheiten zu glauben; und nicht sein Verdienst würde es sein, wenn nach einem oder zwei Menschenaltern die frommen Zeloten

den Duff schmorender Heren sollten entehren müssen. Aberglauben und Teufelsput, welche Jahrhunderte lang mit der ernstesten Anstrengung und mit langsamem Erfolg die edelsten Männer, die tüchtigsten Köpfe der Nation bekämpft und vernichtet haben — der neue Katechismus droht, sie uns wiederzubringen. Unserm evangelischen Glauben und unserm protestantischen Sitten widerspricht die Vorschrift vom Beten bei dem Gebet, die Lehre von der Verdienstlichkeit leiblicher Fasten; wir glauben nicht an die Macht der Geistlichen — Menschen wie wir — Sünden zu vergeben oder nach Gefallen unvergeben zu lassen; eine Macht, die außer den unmittelbaren Aposteln keinem sterblichen Menschen von Christus gegeben worden ist, sondern Gott allein zusteht.

Eure Majestät bitten wir, vor einem Buch uns zu bewahren, welches unsern Glauben mit dem unserer Kinder in Widerspruch setzt, dessen Inhalt, in der Schule eingepflegt, im Haus als unrichtig bis zum Aberglauben bezeichnet werden wird, so daß die Kinder entweder zum Zweifel und Unglauben, oder zum Zelotismus erzogen und verführt werden müssen, ihre eigenen Eltern für Ungläubige und Ketzer zu halten. Wir bitten endlich, vor einem Buch uns zu bewahren, welches eine sehr große Zahl Lutheraner, insbesondere aber aus dem werdenden Geschlecht, aus unserer Kirche vertreiben und den Reformirten zuführen würde. Die Kinder dem Religionsunterrichte nach dem neuen Katechismus nicht auszuweisen, sondern lieber sie in die reformirten Schulen zu geben, ist ein in vielen Gemüthern gereifter Entschluß.

Vermischte Nachrichten.

— Aus der Pfalz. Auf Rechnung der italienischen Regie sind in den letzten Tagen abermals mehrere tausend Zentner Laubak, 1860er und 1861er Gewächs, angekauft worden. Die italienische Regierung hatte diesmal zwei Unterhändler gesendet, welche das Geschäft direkt vermitteln sollten.

— Möhringen, 13. Aug. Es wird für viele Gemeinden des Landes nicht ohne Interesse sein, wenn sie erfahren, wo man wohlfeil und sehr gut gefertigte eiserne Brunnen erhalten kann; insbesondere da das Eisenholz, aus dem man früher viele Brunnen fertigte, nach und nach ganz verschwindet oder doch so theuer verkauft wird, daß man besser thut, sich hiebei mit Eisen zu bedienen. Wir haben vier solcher Brunnen anfertigen lassen, welche nicht nur eine Zierde des besagten Orts bilden, sondern auch in Bezug der Dauerhaftigkeit und Wohlfeilheit Nichts zu wünschen übrig lassen. Der erstere wurde zu Litzelbach angefertigt, und es hat der dortige Modelleur, hiesige Bürger Karl Heiß, durch Anfertigung eines sehr schönen Kunstbildes (einer Medirin), welche in Lebensgröße auf einer 20 Fuß hohen Säule steht, sich verewigt. Die drei letztern wurden in unserm Nachbarort Bachmünster (f. f. Eisenwerk Amalienhütte) angefertigt. Der dortige Verwalter, Dr. Hopfgartner, welcher mit vieler Umsicht und Eifer die Ausfertigung leitete, hat auch noch anderwärts sich großes Lob erworben und verdient öffentliche Anerkennung; nur bedauern wir sehr, daß derselbe bald von uns scheiden wird.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Vorräthig in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe: BÄDEKER'S REISEHANDBÜCHER.

Belgien und Holland, mit 3 Karten und 14 Planen. 7. Aufl. 1861. 2 fl. 24 kr.
Deutschland, nebst Theilen der angrenzenden Länder bis Strassburg, Luxemburg, Kopenhagen, Krakau, Lemberg, Ofen-Pesth, Pola, Fiume. Mit 19 Karten und 52 Städteplanen. 10. Aufl. 1862. 5 fl. 24 kr.
Daraus einzeln:
Mittel- und Norddeutschland, mit 7 Karten und 19 Planen. 10. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
Oesterreich, Süd- und West-Deutschland, mit 12 Karten und 33 Planen. 10. Aufl. 1862. 3 fl. 36 kr.
Oesterreich, mit 3 Karten und 15 Planen. 10. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
Südbayern, Tirol etc., mit 3 Karten und 9 Planen. 10. Aufl. 1862. 1 fl. 48 kr.
Ober-Italien bis Bologna, Genua, Nizza, nebst den Eisenbahn- und Haupt-Post-Strassen aus Deutschland nach Italien. Mit 2 Karten und 13 Städteplanen. 1861. 2 fl. 24 kr.
Paris und Umgebungen, nebst Rouen, Havre, Dieppe, Boulogne und den drei Eisenbahn-Strassen vom Rhein bis Paris. Mit 1 Karte und 15 Planen. 4. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
Rheinland, die, von der Schweizer bis zur holländischen Grenze. Mit 14 Karten, 12 Planen und 14 Ansichten. 12. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
Schweiz, die, nebst den benachbarten oberitalischen Seen, Savoyen und angrenzenden Theilen von Piemont, der Lombardie und Tirol. Mit 7 Karten, 6 Städteplanen, 9 Ansichten und 5 Panoramen. 9. Aufl. 1862. 3 fl. 9 kr.

Allomagne et quelques parties des pays limitrophes jusqu'à Strasbourg, Luxembourg, Copenhague, Cracovie, Bude-Pesth, Venise, Milan, avec 2 cartes routières, 15 cartes spéciales et 46 plans de villes. 1860. 4 fl. 48 kr.
Belgique et Hollande, avec 1 carte et 24 plans de villes. Neuvième édition. 1862. 2 fl. 24 kr.
Italie septentrionale, Piemonte, Lombardie, Venise, les Romagnes, et les chemins de fer et principales routes postales vers l'Italie. Avec 2 cartes et 13 plans de villes. 1861. 2 fl. 24 kr.
Les Bords du Rhin de Bâle à la frontière de Hollande. Avec 14 cartes, 12 plans de villes et 14 vues. Cinqième édition. 1862. 2 fl. 24 kr.
La Suisse, ainsi que les lacs avoisinants de l'Italie septentrionale, la Savoie et contrées limitrophes du Piemont, de la Lombardie et du Tirol. Avec 7 cartes géographiques, 6 plans de villes, 9 vues et 5 panoramas. Neuvième édition. 1862. 3 fl. 9 kr.
London und seine Umgebungen, nebst Reiserouten vom Continent nach England und zurück. Mit einer Eisenbahnkarte, einem grossen und kleinen Plan von London. 1862. 2 fl. 24 kr.
The Rhine from the Swiss to the Dutch Frontier, with 13 maps, 12 plans and 12 views. 1861. 2 fl. 24 kr.
The Traveller's Manual of Conversation, ein Handbuch für Reisende, enthaltend ein Wortverzeichnis, kurze Fragen, Phrasen und Gespräche, englisch, deutsch, französisch und italienisch. 15. Auflage. 1 fl. 48 kr.

Bekanntmachung.
Die Vergebung der Restauration auf dem Bahnhof zu Pforzheim betr.
Die Restauration auf dem Bahnhof zu Pforzheim soll mit dem Bezug des neuen Stationsgebäudes, welcher auf den Monat November d. J. in Aussicht genommen wird, anderweitig vergeben werden. Die Offerten hierauf sind bis zum 1. September d. J. bei der unterzeichneten Direktion einzureichen. Die Bedingungen können bei der großh. Post- und Eisenbahn-Verwaltung in Pforzheim eingesehen werden. Karlsruhe, den 1. August 1862.
Direktion der großh. Verkehrsanstalten.
J. A. v. D. Eberlin. Salzmann.

Hausversteigerung.
Montag den 15. September 1862, Nachmittags 2 Uhr, auf der Maximiliansau in dem nachbeschriebenen Hause selbst, lassen die Wittve und Kinder des verlebten Willems Joseph Michael Verzi von Berg ihr auf der Maximiliansau in der Nähe der über den Rhein führenden Schiffbrücke und des projektierten Bahnhofes gelegenes Wohnhaus, das Gasthaus zum großen Schoppen, mit Scheuer, Stallungen, Hofraum und Garten der Abtheilung wegen auf Eigenthum versteigern. Das Haus hat 4 gewölbte Keller, 2 große Wohnkammern und 3 kleinere Zimmer mit einer Küche im Erdgeschoße, 7 Zimmer und einen geräumigen Saal, nebst anstossendem Balkon mit der Aussicht auf den Rhein und die Schiffbrücke im ersten Stock, und bietet in Folge des mit der Erbauung der Eisenbahn von Karlsruhe nach Weiden sich steigenden Verkehrs günstige Gelegenheit zum Betriebe einer lukrativen Wirtschaft.
Karlsruhe, den 28. Juli 1862.
Inverwalt, königl. bayerischer Notar.
J. A. 41. Pforzheim.
Fässerverkauf.
Nachsten
Montag den 18. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
läßt Unterzeichnete aus ihrem Hauskeller (Sophtenstraße Nr. 70) 24 Stück weingrüne Fässer verschiedener Größe öffentlich versteigern.
Pforzheim, den 10. August 1862.
Karl Gülich Wwe.

Brennholz-Lieferung.
Zur Heizung der Räumlichkeiten des großh. Hofgerichts dahier im Winter 1862/63 sind ungefähr 25-30 Klafter buchenes Scheitholz, besser Qualität, erforderlich, deren Lieferung in Afford gegeben werden soll.
Lusthabende Lieferanten werden daher eingeladen, ihre schriftlichen Angebote versiegelt längstens bis zum 10. September d. J. unter der Aufschrift „Holzlieferung“ bei unterzeichneter Stelle, wofelbst auch täglich die näheren Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.
Bruchsal, den 14. August 1862.
Die großh. Hofgerichts-Registrierung.
Arnold.

Versteigerung.
Dienstag den 19. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr anfangend, werden in dem großh. Hofbauhof dahier verschiedene andrangirte Gegenstände, als: Garnische, Tornister, Mantelstücke, Kammern, Sattelbockstücken, Pistolenhulstern, Schabracken, 176 wollene Unterlegdecken, 29 Mehlfelle, 90 Stück Sperrketten, 4 Breitbeile, 10 Langbeile, 10 Baumfägen, 7 Spaltfägen, verschiedene Näder mit Metallbüchsen, weiße und schwarze Lederabfälle, altes Seilwerk und Reinwandabfälle und sonstige für landwirtschaftliche Zwecke ausgeschickene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 12. August 1862.
Großh. Zeughaus-Direktion.

Ein hübsches Landgut,
bestehend aus einem großen Wohngebäude mit zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zugehör, einem kleineren Wohnhaus mit einer Wohnung von vier Zimmern, Küche, zwei Kellern und Zugehör, nebst Oekonomiegebäuden, einem Baumgarten mit etwa hundert Obstbäumen, angrenzendem Feld, einem Gemüsegarten und einem kleinen Garten.
Der Verkauf geschieht auf dem Wege einmaliger Versteigerung, vorbehaltlich der Ratifikation von Seite der Verkäuferin, oder auch aus der Hand im Lauf dieses Monats, wenn es die Käufer so vorziehen.
Nähere Auskunft erteilt Frau Courvoisier in Dinglingen.

Sommerfahrtenplan
nach dem neuesten Stand
der großh. badischen (inklusive der am 5. August beginnenden Fahrten von Karlsruhe nach Maxau) und der königlich württembergischen Staats-Eisenbahnen mit den Instruktionen nach Paris — Wien — Zürich, und der Main-Neckar-Bahn, nebst Angabe der Fahrten zwischen Ludwigshafen und Köln, Alschaffenburg — Darmstadt — Mainz und Köln, Ludwigshafen — Speier — Neustadt — Landau und Straßburg, sowie der Fahrten der Bodensees-Dampfschiffe zwischen Konstanz — (Meersburg — Neberlingen) und Friedrichshafen.
Preis 3 fr.

Straßenbau-Vergebung.
Die Schenkenzeller Schloßsteige, eine Stunde oberhalb Schiltach gelegen, soll umgangen werden; zu diesem Behufe werden bis
Dienstag den 26. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,
an Ort und Stelle größere Erd-, Spreng- und Beschöterungsarbeiten, im Gesamtbetrage bis zu 10,000 fl., loseweise oder im Ganzen einer Steigerung ausgesetzt; wozu die Lusttragenden eingeladen werden.
Karlsruhe, den 8. August 1862.
Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Greiner.

Bekanntmachung und Aufforderung

zur Erneuerung der über 30 Jahre alten Einträge in den Grund- und Pfandbüchern der Gemeinde Forst, Oberamt Bruchsal.

J. m. 600. Forst. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die beigezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls diese Einträge nach Art. 4 des oben erwähnten Gesetzes, als erloschen, gestrichen würden.
Der Wohnort der in nachstehendem Verzeichnisse benannten Schuldner und Gläubiger ist Forst, ihr Stand Landwirth, der Rechtsgrund der Pfandbeiträge bedungen, jener der Grundbucheinträge gesetzlich, wenn nicht etwas Anderes beigezeichnet ist.
Forst, den 8. Juli 1862.

Das Pfandgericht.
B a c h e r.

Der Berichtigungs-Kommissär:
D i e t z, Not.-Off.

(Schluß aus Nr. 189.)

Des Eintrags		Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
13. März 1829	363	Beith, Bernhard	Johann Wiedmaier (richterlich)	104	48	21. April 1828	229	Windmaier, Johann	Mathes, Mich. Oberhard in Bruchsal	235	—
19. Sept. =	406	Reifel, Gg. Friedr.	dto.	undbestimmt	—	9. Mai =	233	Gforn, Franz Anton	Kaspar Lang Kinder allda	60	—
23. April =	392	Buse, Johann	Joseph Peter Burger	70	45	26. Mai =	235	Mich, Mathes	Bend. Stassen, Först. in Hambrücken	10	—
26. Mai =	393	Taylor, Rosenwirth	Joh. Dav. Mohr in Bruchsal (richterl.)	17	58	16. Juni 1829	237	Windmaier, Johann	Kaspar Rüdert	37	—
20. März 1830	419	Knoch, Frz. Joseph	Joh. Siegel Kinder in Bruchsal (richterlich)	27	—	17. Juni =	239	Lust, Heinrich	Müller Frz. Ebert Ehefrau, Magdalena, geb. Lust, in Flehingen	37	—
12. April =	420	Reifel, Joseph	Theodor Letti allda (richterlich)	185	—			Rüfert, Emanuel	dto.	45	—
2. Sept. =	423	Schmitt, Joh. Adam	Wachtmeister Nobis allda (richterlich)	311	—			Diel, Joseph	dto.	42	—
2. April 1831	453	Gutbrod, Anton	Frz. Seiler Ehefrau in Ringolsheim	—	—			Böser, Nikolaus	dto.	42	—
V. Einträge im Grundbuch Band 1.											
6. Okt. 1824	10	Bacher, Nikolaus	Andreas Hebur	900	—			Reinauer, Friedrich	dto.	141	—
19. Mai 1825	47	Wiedemann, Wendel	Franz Reinauer, Maurer	260	—			Lust, Johann	dto.	55	—
8. Aug. =	55	Layer, Joseph	Stephan Reinhard in Obergrombach	28	—			Weindel, Bogt	dto.	100	—
		Böser, L. Peter	dto.	51	—			Gg. Anton	dto.	51	—
		Gutbrod, Anton	dto.	26	30			Gforn, Johann	dto.	40	30
		Sturn, Lehrer	dto.	25	30			Seh, Peter	dto.	63	30
27. Mai 1827	139	Hoffmeyer, Karl und Seb.	Johann Georg Heiler	57	—			Weindel, Johann	dto.	32	—
		Burger, Apollonia	dto.	30	—			Gutbrod, Joseph	dto.	18	—
		Sturn, Lehrer	dto.	100	—			Burger, Joseph Peter	dto.	60	—
		Bacher, Gg. Michel	dto.	27	30			Gutbrod, Anton	Frz. Joseph Knoch Gant	44	—
11. Juni 1828	182	Bacher, Wilhelm	Joseph Kramb in Salzburg	21	30	19. Juni =	244	Reißer, Lorenz, von Weiber	Sebastian Holzer von Weiber	46	—
	183	Weindel, Joseph	dto.	27	—			Herzog, Nikolaus, von Weiber	dto.	46	—
		Huber, Lothar	dto.	13	—			Schüb, Franz, von da	dto.	55	—
24. Aug. 1824	6	Kotheisen, Johann Adam	Lorenz Dammert in Kronau	175	—	31. Juli =	247	Schneider, Heinrich, Wth.	Heinrich Schneider Erbmasse	430	—
8. Okt. =	13	Schuhmacher, Phil.	Franz Sel, Salzfuhrer in Rappenaun	40	—	25. Aug. =	248	Schneider, Sebastian	Frz. Xaver Schneider Wth.	320	—
		Bacher, Franz	dto.	77	—	3. Sept. =	250	Bacher, Gg. Mich., Wth.	Katharina Jink	100	—
		Weinmann, Benedikt	dto.	10	—	9. Nov. =	253	Burger, Andr. Michael	Joh. Marx Herberger	28	—
19. Okt. =	15	Huber, Christian	Joh. Ad. Wagner in Weiber	39	—	14. Dez. =	255	Reifel, Andreas	Katharina Schmitt	10	—
18. Nov. =	16	Knoch, Frz. Joseph	Mich. Kramb, Schreiner in Koblenz, und Lehrer Weitenheimer in Waldwimmersbach	305	24	20. Dez. =	258	Diel, Gg. Heinrich	Frz. Peter Latus Vollstreckung	109	—
			Christoph Fesler	575	—	30. Dez. =		Hartmann, Peter Anton	dto.	26	—
30. Nov. =	18	Reifel, Joh. Lorenz	Heiler, Joh. Gg.	228	—			Latus, Joseph	dto.	40	—
	20	Fesler, Christoph	Balentin Firtles Wth.	700	—	18. Jan. 1830	261	Bacher, Wilhelm	Johann Michael Schefler	15	—
18. Jan. 1825	25	Böser, Peter	dto.	66	15			Burger, Michael	Joh. Hoffmann, Weber	53	—
		Hintermaier, Frz.	dto.	45	—	1. März =	264	Burhard, Martin	Gg. Mayer Erben	52	30
		Reifel, Andros	dto.	30	—	26. März =	270	Reifel, Gg. Joseph	dto.	60	—
		Burger, Anton	Lorenz Dammert in Kronau	26	—			Gforn, Johann	dto.	71	—
1. März =	32	Huber, Lothar	dto.	31	—			Mayer, Ferdinand	dto.	50	—
		Bonert, Elisabeth	dto.	630	—			Bachmann, Philipp	dto.	27	30
		Lenz, Franz Joseph, Weber	Nikolaus Bacher	40	—	29. März =	274	Beith, Leonhard	Joh. Siegel Kinder in Bruchsal	42	—
7. März =	39	Bacher, Franz	Lorenz Dammert in Kronau	24	—			Kramb, Johann	dto.	33	—
14. März =	40	Schmitt, Andr., Schmied von Weiber	Frz. Anton Regel von Weiber	14	—	6. April =	277	Latus, Christoph	Anton Burger Vollstreckung	41	—
6. April =	41	Hof, Frz. Joseph	Johann Webar von Weiber	60	—			Bacher, Gregor	dto.	36	—
21. Juni =	52	Huber, Adam	Joseph Höflich	9	—			Hoffmann, Joh., d. a.	dto.	20	—
3. Aug. =	54	Beith, Bernhard	Adam Weigant	2	42			Blumhofer, Frz. und Marr	dto.	280	—
			Peter Beith	1100	—			Leysold, Christoph	Karl Emmerich Rothenset in Bruchsal	102	30
3. Okt. =	59	Bacher, Gg., Acciser	Gg. Friedrich Grub, Löwenwirth	23	—			Diel, Joseph	dto.	50	—
10. Okt. =	61	Mich, Mathes, Soldat	Bogt Weindel	137	—	19. April =	282	Firtles, Joseph, d. a.	dto.	22	—
25. Okt. =	66	Weindel, Marie Eva	Friedrich Buse Wth.	283	—			Wittmann, Christian	dto.	51	—
14. Nov. =	72	Belm, Johann	Andreas Herzog Eheleute von Weiber	58	—	5. Mai =	285	Reifel, Andreas	Heinrich Reinhard Vollstreckung	30	—
		Lang, Franz	dto.	81	—			Wittmann, Konrad	dto.	47	—
		Schneider, Lehrer	dto.	80	—			Bonert, Sebastian	dto.	14	—
		Belm, Johann, von Weiber	Ad. Henela von Weiber	109	—	1. Juli =	289	Rüfert, Emanuel	Lorenz Andros	340	—
		Diel, Gg. Heinrich	Rob. Ad. Weigant	109	—	24. Juni =	291	Huber, Andreas	Frz. Anton Ruch von Bruchsal	25	—
12. Dez. =	75	Hoffmann, Anton	Johann Barth, Hinterhah	275	—			Geos, Joh. Gg.	Adolph Weindel Verlassenschaft	325	—
		Gforn, Adrian	Johann Weindel	44	—	9. Sept. =	300	Reifel, Gg. Anton	Lorenz Spänle Wth. Vollstreckung	15	—
		Bregenzler, Jaf., Lehrer in Karlsdorf	Bernhard Beith	33	—	15. Sept. =	305	Hof, Frz. Joseph	Joh. Mich. Schefler	30	—
22. Dez. =	80	Weindel, Gg. Anton	Joseph Gforn und Kinder	1400	—	4. Okt. =	310	Wiedemann, Joh., jg.	Adolph Weindel Verlassenschaft	51	—
23. Dez. =	81	Bregenzler, Jaf., Lehrer in Karlsdorf	Joseph Gforn, Steinbauer	22	30			Böser, Gg., jg.	dto.	31	—
30. Jan. 1826	89	Reifel, Andreas	Emanuel Luz, Gerichtshrb.	45	—			Gforn, Phil. Jakob	dto.	19	—
27. Febr. =	93	Bollmer, Wilhelm	Joh. Huber Wth. Erben	32	—			Bacher, Wilhelm	dto.	42	30
13. März =	96	Kirschen, Nikolaus, von Weiber	Joh. Peter Eheleute in Weiber	50	—			Klostermayer, Dionys	dto.	18	—
27. März =	96	Holzer, Joseph, von da	dto.	50	—	24. Dez. =	311	Gärtner, Joh. Franz	Frz. Peter Weber Wth.	34	—
		Breitel, Jakob, Gerichtschreiber v. d.	dto.	50	—	6. Okt. =	314	Diel, Joseph	Phil. Ant. Beith, Lehrer in Vietingheim	50	—
		Hoffmann, Joh. d. a., von da	dto.	55	—			Weith, Leonhard	dto.	43	—
		Stassen, Bal., Jäger von da	dto.	52	—	19. Okt. =	317	Reifel, Andreas	Katharine Leverschnitt in Bruchsal	22	30
		Lang, Frz., von da	Mich. Beker allda	30	—			Weindel, Gg. Anton	dto.	10	—
		Wippel, Joh., von da	dto.	42	—	25. Okt. =	318	Hof, Frz. Joseph	Joh. Jakob Höflich	33	—
2. Juli =	101	Bayer, Gg. Adam	Ad. Stumpf Wth. in Ubstadt	35	—	8. Nov. =	319	Huber, Andros	Leo Rauch in Bruchsal	32	—
16. Juli =	102	Firtles, Valentin, Wth.	Peter Krieger	30	24			Burger, Anton	dto.	18	—
13. Sept. =	105	Gforn, Nikolaus, von Weiber	Jakob Jaff von Ubstadt	25	—			Lager, Leonhard	Josefine Stagen in Hambrücken	60	—
		Herzog, Nikolaus, von da	dto.	60	—	10. Dez. =	320	Beith, Leonhard	dto.	25	—
		Beker, Valentin, von da	dto.	80	—			Kettler, German	dto.	29	—
18. Sept. =	106	Wippel, Joh., von da	Joh. Ad. Wagner von Weiber	45	—			Böser, Paul	dto.	23	—
9. Okt. =	101	Lager, Leonhard	Joh. Jof. Boner, Maurer in Ostringen	25	—			Fesler, Frz., jg.	dto.	15	—
28. Okt. =	109	Wippel, Johann, von Weiber	Ad. Wagner Wth. von Weiber	45	—			Mich, Mathes	dto.	16	30
		Wagner, Simon, von da	dto.	50	—			Schneider, Peter	Frz. Pet. Weber Wth. von Weiber	34	—
		Taylor, Förster, von da	dto.	20	30	24. Jan. 1831	327	Gärtner, Joh. Frz., von Weiber	dto.	26	30
		Holzer, Baptist, von da	Marr Herberger, Gärtner in Bruchsal	44	—			Gforn, Nikolaus, von Weiber	Christian Bender von Langenbrücken	32	30
19. Dez. =	126	Fesler, Christoph	dto.	42	—			Meißer, Ignaz, von da	Sebastian Einsmann von Weiber	30	—
		Reifel, Andreas	Ulrich Beith	25	—			Hoffmann, Joseph, jg.	Heinr. Reinhard Vollstreckung	223	—
10. April 1827	134	Bacher, Frz. Anton	Kaspar Beker von Weiber	60	—	8. Febr. =	333	Burger, Friedr. Ant., Wth.	Gg. Joseph Meißel, Schuster	27	30
11. April =	135	Simon, Jakob, von Weiber	Johann Wiedmaier	235	—	15. März =	334	Huber, Christian	Adolph Weindel Wth.	70	—
17. April =	137	Diel, Joseph, Bäcker	Joh. Gg. Heiler	50	30	8. April =	337	Weindel, alt, Bogt	Heinrich Reinhard Wth.	30	—
20. April =	138	Brüfel, Anton	Gg. Jof. Meißel, Schuster	106	—	14. April =	342	Reifel, Andreas	Johann Ruch Wth.	130	—
17. Mai =	140	Huber, Andreas	Joh. Händel Erben in Weiber	50	—	16. April =	343	Bonert, Emanuel	And. Freirele von Weitenheim	38	—
11. Juni =	143	Händel, Joh., Wth.	Friedrich Dewald von Langenbrücken	119	—	7. Mai =	346	Hege, Heim., von Ubstadt	Phil. Ant. Weitenheimer, Lehrer in Vietingheim	20	—
16. Okt. =	145	Wiedemann, Andreas	Gg. Friedr. Grub	87	—			Huber, Lothar	dto.	24	—
18. Dez. =	151	Bacher, Gregor	Anton Weindel in Amerika	11	—			Burhard, Phil. Jaf.	Joh. Heeger von Hambrücken	50	—
8. Febr. 1828	155	Horn, Lorenz	Joh. Gg. Wiedemann	86	—	14. Mai =	349	Krempel, Seb., von Hambrücken	Mich. Böser	31	—
12. Febr. =	157	Reifel, Andreas	Lorenz Spänle Wth.	22	—			dto.	Joh. Ad. Schädel von Bruchsal	54	—
		Bayer, Leonhard	Joh. Gg. Wiedemann	32	—			dto.	Joh. Kirstein von Weiber	25	—
26. März =	174	Klostermayer, Gg. Friedr.	Paul Weindel	615	—	20. Mai =	351	Holzer, Johann, von Weiber	Gg. Walter von Ubstadt	30	—
27. März =	175	Bayer, Gg. Adam	Johann Gforn	50	—			Walther, Mathes, von Ubstadt	Eleonore Renius	460	—
29. April =	180	Windmaier, Johann	Kaspar Schauermann	31	—	13. Juni =	355	Bacher, Joseph	Joh. Ad. Heinrich von Bruchsal	28	—
21. Juli =	190	Schäfer, Lorenz	Adam Luz von Weiber	90	—	16. Aug. =	359	Kettler, German, Metzger	Johann Gforn	76	—
28. Juli =	192	Breitel, Bogt in Weiber	Wilhelm Belm Gant von da	56	—	16. Sept. =	360	Seh, Peter	Joh. Mart. Bachmann	137	—
6. Sept. =	193	Meißer, Wendelin, von da	dto.	75	—	20. Sept. =	362	Böser, Nikolaus	Bal. Firtles Erben	420	—
		Schmitt, Gg. Heinrich, von Weiber	dto.	28	—	23. Sept. =	365	Firtles, Johann	Phil. Ant. Weitenheimer, Lehrer in Vietingheim	43	—
		Gärtner, Frz. Jaf., von da	dto.	30	—	18. Okt. =	372	Bacher, Franz	dto.	59	—
		Herzog, Andr., jg., von da	dto.	25	—			Hillenbrand, Joh. Gg.	dto.	55	—
		Gforn, Johann, von da	Johann Meißel	400	—			Bayer, Gg. Adam	dto.	56	—
21. Okt. =	199	Blumhofer, Wendelin	Joh. Bapt. Bonert Gant	75	—			Silberbauer, Johann	dto.	28	—
3. Nov. =	204	Latus, Christoph	dto.	15	—			Wittmann, Weizger	dto.	50	—
		Firtles, August	dto.	15							

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuch-Einträgen.

Am 5.7. Bilschhofingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30, S. 214) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbüchern, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes getilgt werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpandbüchern, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Wiedemann, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär: Rinker, Rathschreiber.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

I. Einträge im Grundbuch Band II.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
26. Okt. 1826	329	Jakob Rinker hier	Jakob Schneider in Königshausen	191	24. Febr. 1821	90	Michael Guttmüller, David Sohn hier	Altbadische Stiftung in Offenburg	200
	329b	Georg Ruch hier	Derselbe	103	29. Aug. =	148	Severin Schneider hier	Anna Maria Satori in Endingen	300
		Sebastian Langendorf hier	do.	31					
		Georg Friedrich Jenne hier	do.	209					
	330								
15. Nov. =	333b	Jakob Rehm hier	Jakob Kobi in Thingen	60	8. März 1822	19	Joh. Schmidt, jung, hier	Johann Reuters Kinder hier	83
	335	Barbara Langendorf hier	Derselbe	54	30. März =	22	Johann Jenne, alt, hier	Handelmann Seramin in Rothweil	150
18. Dez. =	340	Georg Friedrich Tertz hier	Jakob Rehm hier	22	20. Juni =	27b	Sebastian Rießlins Eheleute hier	Kunzmeister Dienst in Breisach	50
	341	Jakob Rehm hier	Johann Ernst Wittwe hier	50	13. Dez. =	47	Georg Göring hier	Kath. Delest in Breisach	200
30. Dez. =	344	Michael Steinmann hier	Michael Hamanns Wittwe hier	300	5. Mai 1823	59	Derselbe	Domini Delest, Pfleger in Breisach	145
22. Jan. 1827	346	Georg Friedrich Tertz hier	Matthias Meiers Wittwe in Seesfelden	20	26. Aug. =	73	Sebastian Rießlins Ehefrau hier	Abbeok Holzheim in Freiburg	30 18
					17. März 1824	84	Johann Georg Jenne hier	Sebastian Rießlins Ehefrau hier	61
26. Jan. =	347	Johann Jakob April hier	Adam Schächtele in Thingen	64		84b	Sebastian Jenne hier	Dieselbe	43
13. Febr. =	348	Georg Friedrich Steinmann, Metzger hier	Jakob Schneider in Königshausen	4	22. Juni =	99	Martin Schmidlin hier	Handelmann Seramin in Rothweil	70
					15. Juli =	99b	Maria Magdalena Hamann hier	Johann Georg Hamann hier	63
3. April =	351b	Derselbe	Johann Bollmer in Seesfelden	56		99b	Sebastian Langendorf hier	Derselbe	21
5. April =	353	Johann Wiedemann hier	Derselbe	32	19. Juli =	102b	Martin Schmidlin hier	Handelmann Seramin in Rothweil	70
		Johann Steinmann hier	do.	42			Johann Metzger in Thingen	Johann Metzger in Thingen	212 13
		Martin Guttmüller hier	do.	33			Sebastian Rießlins Ehefrau hier	Hofgerichtsdobok Holzheim in Freiburg	53 51
		Johann Steinmann hier	do.	42			Altheimer Ernst hier		
14. Mai =	354	Georg Friedrich Dettlin hier	Pfarrer Rint hier	330	22. Juli =	104b	Sebastian Rießlins Ehefrau hier	Jakob Wurmer in Breisach	67 42
2. Aug. =	356	Johann Georg Boffert hier	Maria Magdalena Schmidt hier	60	10. Aug. =	107	Dieselbe	David Blum in Breisach	90 42
19. Sept. =	357	Johann Georg Wiedemann hier	Georg Henningers Gantgläubiger hier	50 30	3. Sept. =	108b	Georg Jenne hier	Matthias Meiers Ehefrau in Seesfelden	81 43 1/2
	357b	Franz Schmidt hier	Dieselbe	5 30	11. Sept. =	110	Jakob Rießlin, Schuster hier	Marr Bloch in Breisach	59 38
	358	Georg Tertz hier	do.	5	18. Sept. =	112b	Anna Maria Boffert hier	Handelmann Seramin in Rothweil	50
		Andreas Schmidt hier	do.	10	20. Sept. =	114	Friedrich Tertz hier	Michael Bloch von Giesheim	26 42
		Sebastian Spittler hier	do.	1 30	6. Okt. =	117	Derselbe	Johann Weiß von Altsimonswald	24 36
							Georg Rießlin, Schneider hier	Derselbe	18 24
17. Dez. =	360	Sebastian Langendorf hier	Adam Schächtele in Thingen	20	14. Okt. =	118	Georg Rießlin hier	Judas Levi von Breisach	15 15
22. Jan. 1828	365	Friedrich Tertz hier	Georg Tertz hier	5	15. Nov. =	122b	Friedrich Tertz hier	Gantgläubiger des Friedrich Tertz hier, Vergleich	
17. März =	367	Andreas Schmidt hier	Anna Maria Guttmüller in Seesfelden	100				Abraham Levi Blum in Thingen	119 16
					31. Jan. 1825	138	Johann Schmidts Eheleute hier	Gantgläubiger des Michael Schmidlin hier	751
1. Juli =	371b	Jeremias Schmidlin hier	Georg Drerler hier	36	9. Febr. =	148	Katharina Jenne hier	Dieselbe	43
17. Sept. =	382	Lemann Wurmer in Breisach	Johann Schmidts Gantgläubiger hier	80				do.	87
								do.	41
4. Jan. 1829	384	Katharina Guttmüller hier	Pfarrer Worfatt hier	100				do.	56
6. Febr. =	386	Georg Rießlin	Matthias Schmidlins Gantgläubiger hier	34				do.	55
								do.	101
								do.	72
	388	Magdalena Langendorf hier	Dieselbe	47				do.	101
	388b	Sebastian Langendorf hier	do.	5				do.	101
		Tobias Serauer hier	do.	7				do.	101
		Jakob Jenne, Mich. S., hier	do.	8	3. März =	146	Michael Steinmann hier	Gerard Mod in Breisach	12 36
		Andreas Mägel hier	do.	47	11. März =	154b	Martin Rießlin, Weber hier	Hirs Levi Schwab in Breisach	28
		Samuel Rießlin, ledig, hier	do.	41		155	Georg Schmidt, Schmied hier	Derselbe	45
14. Febr. =	390b	Matthias Steinmann hier	Katharina Fischer von Königshausen	18				do.	63
								do.	69 30
6. März =	391b	Michael Boffert, alt, hier	Sebastian Amann in Gallenweiler	40	4. Mai =	179	Johann Wiedemann hier	Gantgläubiger des Johann Welschlin hier	692
	392	Michael Boffert, jung, hier	Derselbe	11				Dieselbe	427
	393	Georg Friedrich Schmidt hier	Johann Kängin in Seesfelden	70				do.	180
7. März =	394	Anna Katharina Schmidt hier	Derselbe	28				do.	180
11. März =	395	Andreas Schmidt hier	Präsident Dreber in Emmendingen	100	29. Juni =	191	Jakob Boffert hier	Josef Levi von Breisach	160
25. März =	396	Jakob Rinker hier	Jakob Rehm hier	3	15. Juli =	193b	Georg Schmidt, Schmied hier	Gantgläubiger des Sebastian Rießlins Ehefrau hier	40
29. Mai =	397	Elisabetha und Katharina Rießlin hier	Gantgläubiger des Georg Rießlin, Schneider hier	200				Dieselbe	20
								do.	70
	398	Anna Maria Brand, ledig	Dieselbe	68				do.	70
		Konrad Wintermantel hier	do.	91	14. Okt. =	215	Johann Schmidt hier	Andreas Mägel hier	20 30
24. Aug. =	403	Georg Friedrich Jenne hier	Alt Herz Mod in Breisach	36	23. Jan. 1816	219b	Georg Göring hier	Judas Levi in Breisach	500
19. April 1830	417	Franz Schmidt hier	Johannes Dold in Umkirch	41	10. April 1826	227b	Michael Höflin hier	Hebamme Mod in Breisach	100
		Philipp Jakob Guttmüller hier	Derselbe	45	26. April =	229b	Jakob Rinker hier	Matthias Schmidlins Gantgläubiger hier	51
		Franz Schmidt, alt, hier	do.	54				Dieselbe	9
		Franz Schmidt, jg., hier	do.	25				do.	80
	418	Johann Jakob Jenne hier	do.	67	12. Mai =	284	Jakob Brand hier	Judas Levi von Breisach	80
		Franz Schmidt, jg., hier	do.	21	13. Juni =	237b	Anna Maria Schmidt hier	Georg Görings Gantgläubiger hier	1500
		Georg Schmidt, Schmied hier	do.	48	14. Juni =	239	Georg Brand, Schneider hier	Monika Schmidlin in Forstheim	160
		Christina Jenne hier	do.	80	22. Juni =	240	Georg Rießlin, Schneider hier	Judas Levi von Breisach	18
		Georg Jakob Boffert hier	do.	20	20. Nov. =	253	Barbara Rinker hier	Matthias Bloch in Thingen	29
		Franz Schmidt, jung, hier	do.	56	19. Dez. =	259	Michael Steinmann hier	Leberschneider Schorbad in Breisach	23 39
		Matthias Ernst hier	do.	6				Derselbe	11
	419b	Johann Georg Rießlin hier	Johann Dold in Umkirch	20	23. Dez. =	260	Derselbe	do.	24 27
27. Mai =	423	Andreas Schmidt, Schuster hier	Jakob Rehm hier	4	8. Mai 1827	273	Matthias Schmidlin, jg., hier	H. Dufson, Kreisaffiler zu Freiburg	400
7. Aug. =	435	Matthias Wintermantel hier	Johann Schmidts Gantgläubiger hier	410	14. Juli =	287	Georg Friedrich Schmidt hier	Sebastian Amann von Gallenweiler	218
					3. Sept. =	300	Acstor Klaus hier	Alexander Rieß in Breisach	176 50 1/2
11. Aug. =	436	Georg Friedrich Tertz hier	Oberamtmann Schilling in Waldshut	260					
16. Sept. =	438	Georg Friedrich Steinmann hier	Johann Bollmer in Seesfelden	40	3. März 1828	10	Samuel Rießlin, ledig, hier	Marr Wöflmar in Breisach	23 2
					7. März =	12	Johann Guttmüller, M. Sohn, hier	Gantgläubiger des Johann Guttmüller, M. Sohn, hier, Vergleich	
1. Juni 1815	4	Johann Jenne, Jak. Sohn, hier	Präsident Dreber in Emmendingen	200	8. April =	30	Michael Steinmann hier	Gantgläubiger des Michael Steinmann hier, Vergleich	
3. Jan. 1816	5b	Friedrich Tertz hier	Amtmann Schilling in Waldshut	250				Handelmann Seramin in Rothweil	25 35
4. März =	10b	Severin Schneider hier	Gerard Mod in Breisach	300				Stadttrath Delest in Breisach	430
6. April =	13b	Georg Friedrich Brüllin hier	Kron von St. Johann	100	9. April =	34	Matthias Schmidlin hier	Präsident Dreber in Emmendingen	100
24. April =	106	Matthias Höflin hier	Gr. Domänenverwaltung, Waisenweiser aus Gr. Staatskasse in Karlsruhe	80	3. März 1829	147	Johann Welschins Ehefrau hier	Gantgläubiger des Georg Rießlin, Schneider hier	200
					29. Mai =	168	Elisabetha und Katharina Rießlin hier	Dieselbe	68
								do.	68
4. Okt. =	109	David Guttmüller hier	Dieselbe	50				Handelmann Horb Wittwe in Endingen	43
24. Okt. =	115	Konrad Spittler hier	do.	150				do.	43
30. Okt. =	127	Michael Hamanns Wittwe hier	Pfarrer Effenbr in Völsberg	140	21. Aug. =	191	Georg Rießlin, Schneider hier	Handelmann Horb Wittwe in Endingen	43
2. Nov. =	132	Georg Ruch hier	Präsident Dreber in Emmendingen	20				Judas Levi von Breisach	200
28. Jan. 1817	135	G. Brand, Schneider hier	Martha Levi Sohn in Breisach	189 32	10. Sept. =	195	Johann Jenne hier	Heinrich Wöflmar Erben in Thingen	300
	22b	Johann Ernst hier	Kronenwirth W. Strobel in Breisach	182	5. Dez. =	212	Jakob Umanns Eheleute in Königshausen	do.	300
15. Dez. =	33b	Sebastian Rießlin hier	Gerard Mod, Pfl. in Breisach	50	4. Febr. 1830	227	Jakob Jenne hier	Christina Jenne hier	68
22. Jan. 1818	34b	Johann Jenne, Jakob Sohn, hier	Monika Schmidlin in Forstheim	200	5. April =	250	Johann Jenne hier	Alexander Rieß in Breisach	26 12
	36b	Michael Schmidlin hier	Dieselbe	50	10. April =	256	Samuel Rießlin hier	Jaak Maier in Thingen	19 25
13. März 1820	68	Michael Steinmann hier	Handelmann Seramin in Rothweil	200	27. Juli =	274	Samuel Rießlin, ledig, hier	Ablerwirth Winkler in Riegel	28 42
1. Febr. 1821	82b	Lehrer Brauns Wittwe hier	Präsident Dreber in Emmendingen	300					

II. Einträge im Pfandbuch Band I.

1. Juni 1815	4	Johann Jenne, Jak. Sohn, hier	Präsident Dreber in Emmendingen	200
3. Jan. 1816	5b	Friedrich Tertz hier	Amtmann Schilling in Waldshut	250
4. März =	10b	Severin Schneider hier	Gerard Mod in Breisach	300
6. April =	13b	Georg Friedrich Brüllin hier	Kron von St. Johann	100
24. April =	106	Matthias Höflin hier	Gr. Domänenverwaltung, Waisenweiser aus Gr. Staatskasse in Karlsruhe	80
4. Okt. =	109	David Guttmüller hier	Dieselbe	50
24. Okt. =	115	Konrad Spittler hier	do.	150
30. Okt. =	127	Michael Hamanns Wittwe hier	Pfarrer Effenbr in Völsberg	140
2. Nov. =	132	Georg Ruch hier	Präsident Dreber in Emmendingen	20
28. Jan. 1817	135	G. Brand, Schneider hier	Martha Levi Sohn in Breisach	189 32
	22b	Johann Ernst hier	Kronenwirth W. Strobel in Breisach	182
15. Dez. =	33b	Sebastian Rießlin hier	Gerard Mod, Pfl. in Breisach	50
22. Jan. 1818	34b	Johann Jenne, Jakob Sohn, hier	Monika Schmidlin in Forstheim	200
	36b	Michael Schmidlin hier	Dieselbe	50
13. März 1820	68	Michael Steinmann hier	Handelmann Seramin in Rothweil	200
1. Febr. 1821	82b	Lehrer Brauns Wittwe hier	Präsident Dreber in Emmendingen	300

III. Einträge im Pfandbuch Band II.

24. Febr. 1821	90	Michael Guttmüller, David Sohn hier	Altbadische Stiftung in Offenburg	200
29. Aug. =	148	Severin Schneider hier	Anna Maria Satori in Endingen	300
8. März 1822	19	Joh. Schmidt, jung, hier	Johann Reuters Kinder hier	83
30. März =	22	Johann Jenne, alt, hier	Handelmann Seramin in Rothweil	150
20. Juni =	27b	Sebastian Rießlins Eheleute hier	Kunzmeister Dienst in Breisach	50
13. Dez. =	47	Georg Göring hier	Kath. Delest in Breisach	200
5. Mai 1823	59	Derselbe	Domini Delest, Pfleger in Breisach	145
26. Aug. =	73	Sebastian Rießlins Ehefrau hier	Abbeok Holzheim in Freiburg	30 18
17. März 1824	84	Johann Georg Jenne hier	Sebastian Rießlins Ehefrau hier	61
	84b	Sebastian Jenne hier	Dieselbe	43
	85b	Sebastian Schmidlin hier	do.	132
22. Juni =	99	Martin Schmidlin hier	Handelmann Seramin in Rothweil	70
15. Juli =	99b	Maria Magdalena Hamann hier	Johann Georg Hamann hier	63
	99b	Sebastian Langendorf hier	Derselbe	21
19. Juli =	102b	Martin Schmidlin hier	Handelmann Seramin in Rothweil	70
		Sebastian Rießlins Ehefrau hier	Johann Metzger in Thingen	212 13
	103b	Altheimer Ernst hier	Hofgerichtsdobok Holzheim in Freiburg	53 51
22. Juli =	104b	Sebastian Rießlins Ehefrau hier	Jakob Wurmer in Breisach	67 42
10. Aug. =	107	Dieselbe	David Blum in Breisach	90 42
3. Sept. =	108b	Georg Jenne hier	Matthias Meiers Ehefrau in Seesfelden	81 43 1/2
11. Sept. =	110	Jakob Rießlin, Schuster hier	Marr Bloch in Breisach	59 38
18. Sept. =	112b	Anna Maria Boffert hier	Handelmann Seramin in Rothweil	50
20. Sept. =	114	Friedrich Tertz hier	Michael Bloch von Giesheim	26 42
6. Okt. =	117	Derselbe	Johann Weiß von Altsimonswald	24 36
		Georg R		